

Pflegeleistungen für Tiere: immer weiter perfektioniert

Die Schweizer lieben Tiere, das ist bekannt. Doch als die tierärztlichen Leistungen sich noch auf ein striktes Minimum begrenzten, zögerte man oft nicht, einen Hund, der schwer erkrankt war, einfach einzuschläfern. Heute jedoch, angesichts des gesellschaftlichen Wandels und des Fortschritts in der Veterinärmedizin, entscheidet man sich immer häufiger, seinen vierbeinigen Gefährten behandeln zu lassen und ihm ein langes Leben zu garantieren, indem man ihm die bestmögliche Lebensqualität bietet. Wohingegen die Pflege von Zuchttieren vor allem aus wirtschaftlichen Gründen notwendig ist, ähnelt die Behandlung von Haustieren mehr und mehr der für den Menschen. Dabei multiplizieren sich die Spezialgebiete: Chirurgen, Zahnärzte, Augenärzte, Dermatologen, Neurologen, Physiotherapeuten, Akkupunkteure, Homöopathen und sogar Psychologen kümmern sich heutzutage um Hunde, Katzen und andere Vierbeiner.

Eine Krankenversicherung für Haustiere

Trotz der ganzen Vorteile ist eines klar: die Kosten, die an diese Pflegeleistungen gebunden sind, können sehr hoch sein! Seit einigen Jahren bereits bieten verschiedene Versicherer auch Behandlungskosten-Policen für Hunde und Katzen, aber auch für andere Tierarten an (Vögel, Nutztiere, Pferde, usw.). Die Möglichkeit, sein Haustier versichern zu können, ist noch relativ wenig unter der Schweizer Bevölkerung bekannt. Doch von den Tierhaltern, die davon erfahren, entscheiden sich mehr und mehr dafür, ihren vierbeinigen Gefährten zu versichern!

Was deckt eine Tierversicherung? Genau wie die Krankenversicherung für den Menschen, deckt eine Haustierversicherung die Kosten, die aufgrund gesundheitlicher Probleme des Tieres entstehen. Bei der Krankenversicherung kann man eine Franchise von CHF 0.- bis CHF 500.- wählen, und die Leistungen können vertraglich entweder auf die Höhe eines bestimmten Betrages begrenzt werden oder nicht: diese beiden Faktoren, Franchise und maximaler Deckungsbetrag, beeinflussen die Höhe der Versicherungsprämie. Auch sind gewisse Altersgrenzen vorgesehen, über die hinaus es nicht mehr möglich ist, eine Versicherung für das Tier abzuschliessen (üblicherweise 4 bis 5 Jahre für Katzen und 5 bis 6 Jahre für Hunde). Ist das Tier jedoch erst einmal versichert, kann es das bis an sein Lebensende bleiben. Es kann ebenfalls vorkommen, dass der Versicherer Einschränkungen im Fall von chronischen oder bereits existierenden Krankheiten macht. Ausser der Versicherung für die Kranken- und Pflegekosten gibt es noch eine andere Deckung: die Unfallversicherung. Wie der Name sagt, ist diese dafür da, um sämtliche Ereignisse zu decken, in denen das Tier Opfer eines Unfalls werden könnte, beispielsweise wenn es stürzt, einen Ball verschluckt oder von einem Auto angefahren wird. Diese Versicherung kann sich ebenfalls als sehr nützlich für die Halter eines Tieres, das die Altersgrenze für eine Krankenversicherung bereits überschritten hat, erweisen. So ist es wenigstens bei Ereignissen dieser Art geschützt.

100% Anstieg pro Jahr!

Die Nachfrage für Haustierversicherungen steigt: auf einmal bieten mehr und mehr Gesellschaften dieses Produkt an, doch die Prämien und Leistungen variieren erheblich. Verschiedene Versicherer bieten die Möglichkeit, eine Haustierversicherung direkt online abzuschliessen. Da die Parameter, die man vor dem Abschluss einer solchen Versicherung in Betracht ziehen sollte, vielfältig sind, ist die Möglichkeit, verschiedene Anbieter miteinander zu vergleichen, umso wichtiger. Schliesslich handelt es sich hier um ein relativ neues Gebiet, das noch voll in der Entwicklung steckt. Aber bonus.ch bietet seit nunmehr 6 Jahren, als einziges unabhängiges Internetportal in der Schweiz, den Vergleich von Tierversicherungen für Hunde und Katzen an.

Man kann sagen, dass die Haustierversicherung in vollem Aufschwung ist: die Anzahl der Tierhalter, die Offerten für die Versicherung ihres Haustiers über bonus.ch anfragen hat sich über die letzten drei

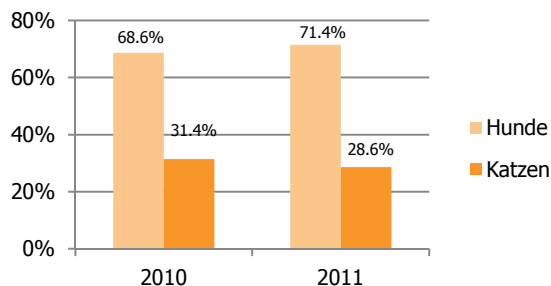
Jahre jährlich verdoppelt. Ein Anstieg, von dem Führungspersonlichkeiten in anderen Wirtschaftsbereichen nur träumen können.

Um mehr über die Haustierhalter zu erfahren, die eine Tierversicherung für ihren Gefährten abschliessen möchten, hat bonus.ch die Userdaten der Personen, die in 2011 eine Offerte über das Vergleichstool angefragt haben, analysiert und diese mit den entsprechenden Daten von 2010 verglichen. Hier die Tendenzen, die aus der Analyse hervorgehen.

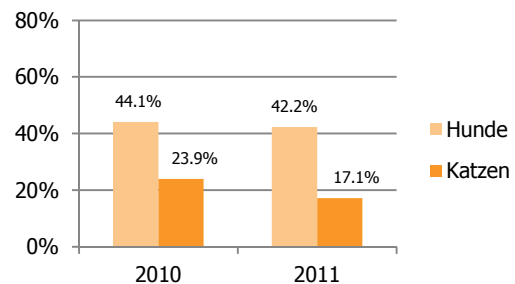
Hunde überwiegen deutlich, weniger und weniger Rassetiere

In 2010 betrafen zwei von drei Offertenanfragen einen Hund und eine von dreien eine Katze. Der Anteil von Hunden ist in 2011 weiter angestiegen. Die meistversicherten Rassen sind Labrador, Chihuahua, französische Bulldogge, Jack Russel Terrier, Yorkshire Terrier, Golden Retriever, Border Collie und Beagle. Bei den Katzen ist die europäische Kurzhaarkatze unter den Nutzern von bonus.ch am meisten vertreten, gefolgt von der britischen Kurzhaarkatze und der Maine Coon. Wie bereits in 2010 ist die Anzahl der versicherten weiblichen Tiere, alle Rassen zusammengefasst, etwas höher als die der männlichen. Unter den Hunden und Katzen, deren Halter eine Tierversicherung abschliessen wollten, ist die Anzahl der Rassetiere leicht rückläufig: 2% bei den Hunden und sogar 7% bei den Katzen. Verglichen mit 2010 zeigt sich also die Tendenz, dass man seinen Vierbeiner versichert, unabhängig davon, ob dieser rasserein ist oder nicht. Man könnte also sagen, dass sich die Krankenversicherung für Haustiere demokratisiert: versichert werden längst nicht mehr nur die Rassetiere, sondern auch die Mischlinge.

Prozentsatz der versicherten Hunde und Katzen



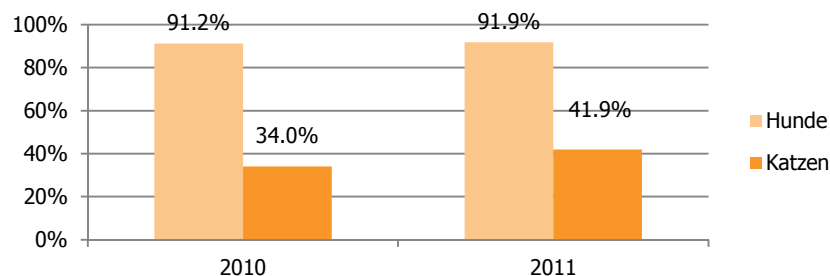
Prozentsatz der versicherten Rassetiere



Der Elektrochip steht hoch im Kurs

Gegenüber 2010 tragen fast 6% mehr Katzen einen Elektrochip, was einen Anstieg von 18% ausmacht und darauf schliessen lässt, das mehr und mehr Tierhalter eine solche Identifikations-Massnahme als nützlich empfinden. In der Tat bestätigt eine Pressemitteilung der Gesellschaft der Schweizer Tierärzte vom Herbst 2011, dass von den tausenden, jährlich vermissten Haustieren 80% Katzen sind. Auch wenn im Gegensatz zu Hunden der Elektrochip für Katzen in der Schweiz nicht obligatorisch ist, stellt dieser jedoch einen grossen Vorteil dar, wenn das Tier entläuft oder einem Unfall zum Opfer fällt. Die Anzahl der Nutzer, die eine Tierversicherung auf bonus.ch anfragen und die sich für diesen zusätzlichen Schutz für ihre Hauskatze entschieden haben, steigt stetig.

Prozentsatz der versicherten Haustiere mit Elektrochip

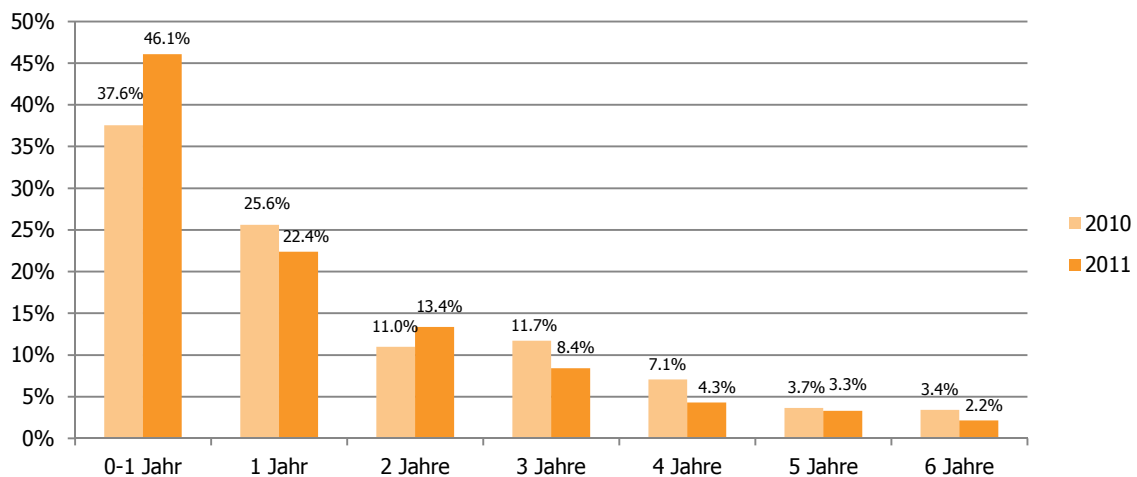


Hunde und Katzen nur spät versichert

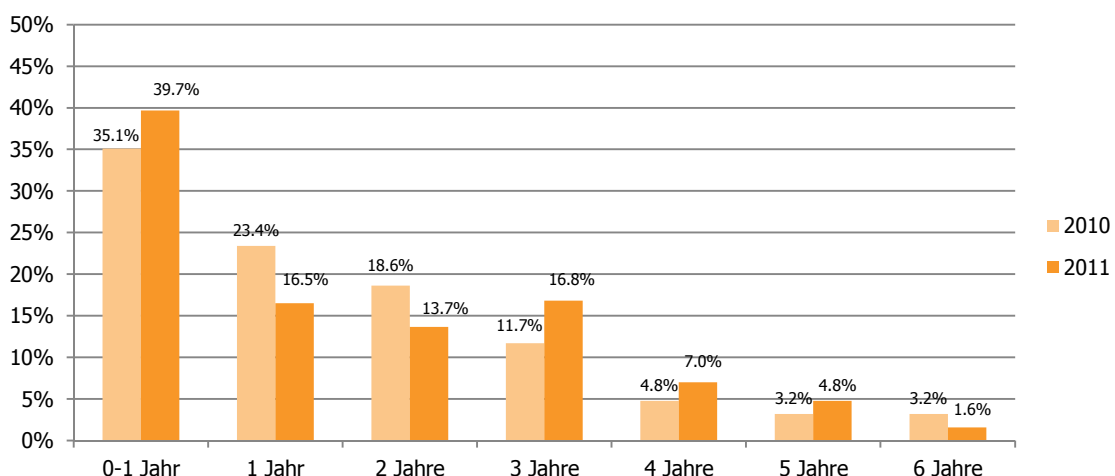
46.1% der Hunde und 39.7% der Katzen aus der Stichprobe wurden noch vor der Vollendung ihres ersten Lebensjahres versichert, Prozentzahlen, die gegenüber 2010 stark angestiegen sind (mehr als 9% bei den Hunden, mehr als 4% bei den Katzen). Dennoch versichern etwa die Hälfte der Hundehalter und 54% der Besitzer von Katzen ihr Tier nicht im ersten Jahr nach dessen Geburt, sondern erst im Alter von ein bis vier Jahren. Fast 17% der Halter von Katzen warten den dritten Geburtstag ihres Vierbeiners ab, bevor sie ihn versichern. Diese Verzögerung lässt sich vielleicht dadurch erklären, dass sie erst spät von der Möglichkeit einer Tierversicherung erfahren haben. Doch je eher man sein Tier versichert, umso besser ist man geschützt, vor allem dann, wenn chronische Erkrankungen auftreten. Der Anstieg der Prozentzahl der im ersten Lebensjahr versicherten Tiere deutet aber darauf hin, dass die Möglichkeit der Tierversicherung immer bekannter wird.

Für beide Haustierarten sinkt die Anzahl der Offertenanfragen drastisch ab dem 5. Lebensjahr. Der Grund dafür ist ganz einfach: dies ist das Höchstalter für den Abschluss einer Tierversicherung bei den meisten Gesellschaften.

Versicherung für Hunde – Prozentsatz der Offertenanfragen im Verhältnis zum Alter des Tieres

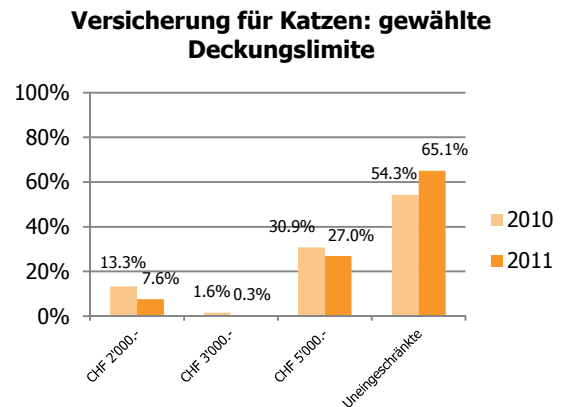
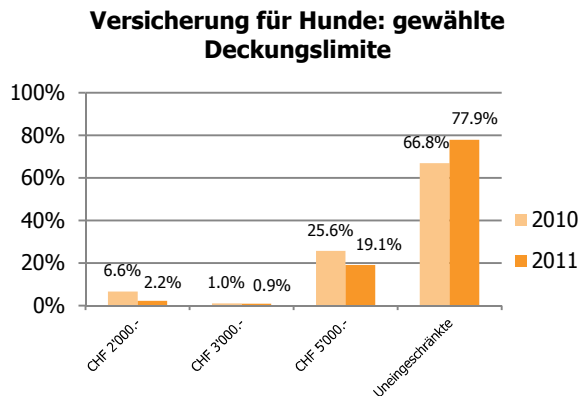


Versicherung für Katzen – Prozentsatz der Offertenanfragen im Verhältnis zum Alter des Tieres

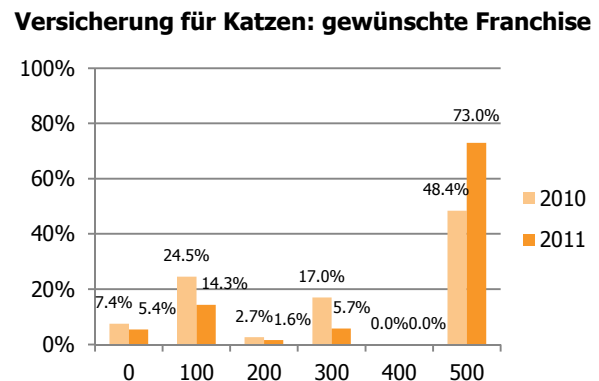
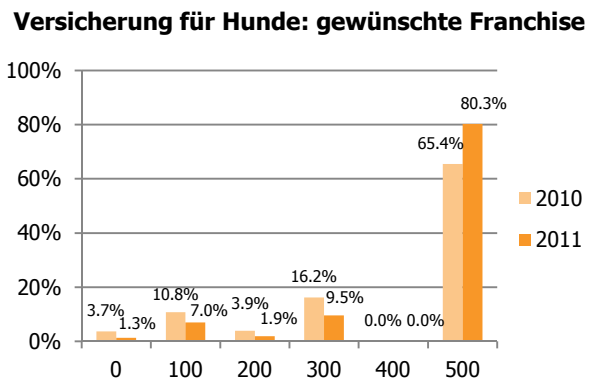


Uneingeschränkte Leistungen: wenn man liebt, ist einem nichts zu teuer

Die Daten, welche bonus.ch zur Verfügung stehen, zeigen: der Grossteil der Personen, die eine Offerte für die Versicherung ihres Hundes oder ihrer Katze angefragt haben, wünscht eine sehr hohe bzw. unlimitierte Deckung bei den Versicherungsleistungen. Während die Prozentzahl der Anfragen für alle Deckungslimiten (CHF 2'000.-, 3'000.- oder 5'000.-) gegenüber 2010 niedriger ist, ist die Zahl der Anfragen für eine unlimitierte Deckung bei den Leistungen von 2010 auf 2011 erheblich gestiegen, und zwar um etwa 11%, sowohl für Hunde als auch für Katzen. Dieser Parameter jedoch hat einen direkten Einfluss auf die Höhe der Versicherungsprämie. Die Haustierhalter scheinen also bereit zu sein, mehr zu zahlen, um von wirklich umfassenden Leistungen für ihren Vierbeiner zu profitieren.



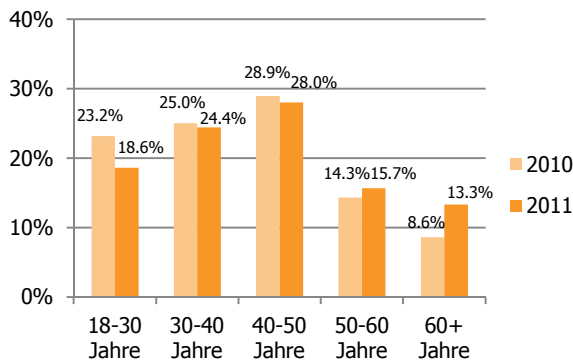
Im Gegenzug bedient sich ein Grossteil der Nutzer von bonus.ch der Franchise, um die Prämie für die Tierversicherung zu reduzieren: im Vergleich zu 2010 ist die Wahl der höchsten Franchise (CHF 500.-) um 15% bei den Hunden und um 25% bei den Katzen gestiegen. Auch wenn die Maximalfranchise am häufigsten gewählt wird, sind die Franchisen CHF 100.- und CHF 300.- ebenfalls sehr gefragt.



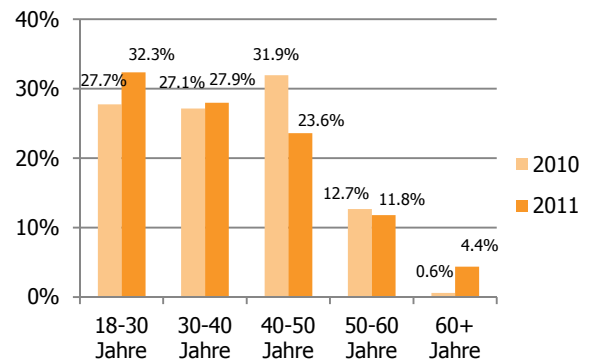
Versicherung für Haustiere: unter den Personen, die eine Versicherungs-offerte anfragen, sind ältere Tierhalter nicht am zahlreichsten

Entgegen dem allgemeinen Glauben, sind ältere Haustierbesitzer prozentual in der Minderheit unter allen Personen, die eine Offerte für die Versicherung ihres Haustieres über den bonus.ch Vergleichsrechner angefragt haben. Sicherlich ist der Online-Abschluss dabei ein entscheidender Faktor: viele ältere Haustierhalter fühlen sich wahrscheinlich nicht so wohl mit den elektronischen Tools oder wissen nicht, dass man eine Versicherung online abschliessen kann. Der grösste Anteil von Offertenanfragen für die Tierversicherung kommt von Personen im Alter von 18 bis 30 Jahren bei den Katzenhaltern, und von 40- bis 50-Jährigen bei den Hundehaltern. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass für beide Tierarten mehr als die Hälfte der Tierhalter, die eine Offertenanfrage über den Online-Vergleich von bonus.ch erfragt haben, zwischen 30 und 50 Jahre alt sind.

Versicherung für Hunde: Alter des Tierhalters



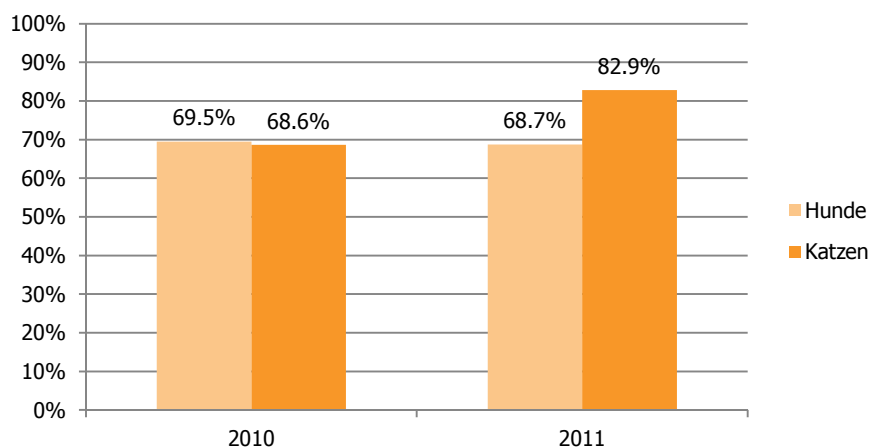
Versicherung für Katze: Alter des Tierhalters



Offerten werden häufiger von Frauen als von Männern angefragt

Obwohl es normalerweise eher die Männer sind, die sich um das Abschliessen und die Verwaltung der Versicherungen für ihre Familie kümmern, zeigen die auf bonus.ch registrierten Daten, dass es bei der Tierversicherung eine Ausnahme gibt: die verzeichneten Offertenanfragen kommen mehrheitlich von Frauen. Bei Offertenanfragen für Katzen liegt der Prozentsatz sogar bei 83%, was einen Anstieg von mehr als 14% gegenüber 2010 darstellt.

Prozentsatz der weiblichen Tierhalter, die eine Offerte über bonus.ch angefragt haben



Schlussfolgerungen

In der Schweiz steigt die Anzahl der Tierhalter, die ihren Hund oder ihre Katze mit einer entsprechenden Tierversicherung schützen möchten, stetig. Dabei kommt die Mehrheit der verzeichneten Offertenanfragen nicht von älteren Personen, sondern von berufstätigen Personen im Alter von 30 bis 50 Jahren, die zweifellos geübt im Umgang mit den elektronischen Vergleichstools und dem Abschliessen von Online-Versicherungen sind. Die Antragsteller wünschen einen unlimitierten Versicherungsschutz für ihr Tier und bedienen sich der Franchisen, um bei den Versicherungsprämien zu sparen. Es gibt noch immer zu wenige Personen, die von der Möglichkeit, ihr Haustier ab dessen Geburt zu versichern, profitieren, obwohl dies den Vorteil einer reellen Ersparnis im Hinblick auf mögliche Pflegekosten mit sich bringt, denn das Risiko für eine Krankheit steigt mit zunehmendem Alter des Tieres. Die Besitzer von Tieren, die bereits zu alt für den Abschluss einer Tierversicherung sind, können ihren vierbeinigen Gefährten wenigstens teilweise durch den Abschluss einer Unfallversicherung schützen.

Mit dem Erscheinen von neuen Tierversicherungen auf dem Markt, die hinsichtlich der Preise und Leistungen stark variieren, ist es oft nicht leicht, sich zu orientieren. Deshalb bietet bonus.ch ein Online-Vergleichstool, wie es so kein zweites in der Schweiz gibt: einfach, neutral und zuverlässig,



vergleicht es die wichtigsten Schweizer Anbieter von Versicherungen für Hunde und Katzen. Unser Tierversicherungsvergleich beinhaltet ein integriertes Tool zur Offertenanfrage: der Tierhalter kann also direkt aus dem Vergleich heraus eine unverbindliche Offerte anfragen. Dabei können die für die Police entscheidenden Parameter (Leistungen, Franchise, usw.) nach Wunsch angepasst werden, damit man genau die Versicherung findet, die den Bedürfnissen des geliebten Haustieres am besten entspricht, und das zum günstigsten Preis.

Direktzugang zum Tierversicherungs-Vergleich: <http://www.bonus.ch/Tierversicherung/Haustiere.aspx>

Für weitere Informationen:

bonus.ch AG
Patrick Ducret
Direktor
Avenue de Beaulieu 33
1004 Lausanne
021.312.55.91
ducret(a)bonus.ch

Lausanne, 20. April 2012